

I: Alles klar.

IP: Ja.

I: Äh. War die Lösung von hm Aufgabe 1 a und b nützlich für die Aufgabe c?

IP: Ja das ist schon recht nützlich, weil man hat dann // man konnt ja eben ungefähr einschätzen, wie // ja wie die * Flächeninhalte sein müssen, aber da wär' ich jetzt auch so drauf gekommen eigentlich, weil die müssen ja einfach nur gleich groß sein, diese * orientierten Flächeninhalte da.

I: Ja.

IP: Joa.

I: * 3 * Joa, und wie man ja auch sieht, hast du ja dann auch #den Anfangs- und Endwert angeschaut.#

IP: #Ja ich hatte dann ((unverständlich)) -werte # so gemacht, dass die eben // genau. Ja, gleich sind.

I: Okay, dann machen wir die 2. Äh wie bist du vorgegangen, um das Ergebnis von Aufgabe 2 b zu bekommen?

IP: Äh. 2 b? * 2 * ((blättert)) * 2 * Achso, das ist * die Stammfunktion davon. Genau. Ja also bei e von x weiss man ja eh das sie sich reproduziert, also davon muss ja die Ableitung e von x wieder sein. Ähm. Und dann ähm. * 2 *. Zum Beispiel ist dann ja auch einhalb ähm x quadrat abgeleitet * x. Und dann hab ich das eben als Stammfunktion davon genommen und dann hat man ja die Summenregel und dann * läuft das eben so, ja.

I: Also alles im Kopf überlegt.

IP: Ja, also musste man ja einfach nur * so Regeln oder so benutzen. Ja.

I: Alles klar, dann noch zu 3. Äh hast du Aufgabe 3 mit dem Rechner oder per Hand bearbeitet?

IP: Ähm Aufgabe 3. Also die hat ich jetzt noch nicht ganz fertig. Ich hab mir dann erst'mal überlegt, dass man die// * Parabeln kann man ja mit der Grundfun// Grundform für 'ne Funktion zweiten Grades berechnen und dann muss man die ja einfach nur ähm von der Rechtecksform abziehen. Dann muss man * eben um die Parabeln zu bestimmen die Werte einfach nur einsetzen erst.

I: Ja.

IP: Ja.

I: Also. * Du hätst' das * daNN auch erstmal per Hand dir alles aufgeschrieben?

IP: Ja, hätt ich schon gemacht, nur// ja.

I: Alles klar. Joa, * das wars dann schon.